

Schüler gestalten Berufsmesse

Beim „Markt der Möglichkeiten“ präsentieren Schüler und Betriebe Zukunftsperspektiven.

Lengede. Zum zweiten Mal fand an der Integrierten Gesamtschule (IGS) Lengede die von der Schule ausgerichtete Berufsmesse „Markt der Möglichkeiten“ statt.

An insgesamt 100 Themenständen präsentierten die Schüler der Jahrgänge neun und elf die im Rahmen des Schülerbetriebspraktikums und des akademischen Praktikums kennengelernten Berufe, Studienrichtungen und Ausbildungsbereiche.

Parallel dazu erhielten die Praktikumsbetriebe die Möglichkeit, ihre Berufsbilder studien- und ausbildungsbezogen an Messständen vorzustellen. Der „Markt der Möglichkeiten“ wurde so zu einer Jobmesse erweitert. Mehr als 20 Betriebe, öffentliche Einrichtungen, berufsbildende Schulen, Fachhochschulen und Universitäten nahmen das Angebot an.

Mehr als 450 Schüler und Eltern aus den Jahrgängen neun und zehn sowie der gymnasialen Oberstufe ergriffen die Gelegenheit, sich zu informieren und Kontakte zu knüpfen, heißt es in einer Mitteilung. Kerstin Jasper, Didaktische Leiterin der IGS Lengede, erläuterte die Zielsetzung der Veranstaltung: „Wir unterstützen unsere Schüler darin, die Weichen für die Zukunft gezielt zu stellen. Daher erhielten alle Schüler konkrete Aufgabenstellungen, die ihnen halfen, an den für sie interessantesten Messständen relevante



Pia (9. Jahrgang) präsentiert ihr im Praktikum beim Braunschweigischen Staatstheater entstandenes Modell eines Bühnenbildes.

Foto: IGS Lengede

Informationen zu erhalten.“

Auf große Begeisterung stieß der Wissenschaftstruck der Ostfalia-Hochschule für angewandte Wissenschaften. Insbesondere die Schüler aus Jahrgang elf griffen diese Möglichkeit auf. Für sie steht in Kürze die Profilwahl für die Profileroberstufe der IGS Lengede an. Einen konkreten Bezug zum naturwissenschaftlichen Profil „Junior Ingenieur“ lieferten hier die Mitmachexperimente aus den Bereichen Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Informatik, Versorgungstechnik oder Maschinenbau. Hier konnten die Schüler

in dem extra angereichten Wissenschaftstruck ihr Interesse an ingenieurwissenschaftlichen Themen ausloten.

Wer genaueres über Studienangebote wissen wollte, konnte am Stand der Talentscouts der Ostfalia direkt weiterfragen. Die Talentscouts unterstützen junge Menschen hochschulunabhängig bei der Berufs- und Studienwahl. Sie ermutigen die Schüler, ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen mit Studienangeboten abzugleichen und Bildungspotenziale gezielt auszuschöpfen.

Aber auch die klassischen Aus-

bildungsberufe kamen nicht zu kurz. Mehrere Versicherungen, Banken und Sparkassen beantworteten Fragen nach Zugangsvoraussetzungen zu den kaufmännischen Berufen. Insgesamt standen den Schülern und ihren Eltern zahlreiche Experten aus Handwerk, Verwaltung, Wirtschaft und dem sozialen Bereich sowie von Polizei, Bundeswehr, Zoll und Berufsbildenden Schulen Rede und Antwort. Viele Schüler und Eltern äußerten am Ende des Abends ihre Begeisterung über die zahlreichen Möglichkeiten der direkten Kontaktaufnahme.